

## BORKEN

29.05.2012 | Global denken - lokal handeln

# Global denken – lokal handeln

**BORKEN. Global denken – lokal handeln. Getreu diesem Motto macht sich die Stadt Borken auf den Weg zu einem neuen Titel – als „Fairtrade-Stadt“ (sprich: fährträid).**

Foto: pd



Zu ihrer ersten Sitzung kam jetzt die Steuerungsgruppe zusammen.

Es geht darum, Produkte aus so genannten fairem Handel wie Kaffee, Tee und andere Lebensmittel ins Bewusstsein zu rücken – und zu konsumieren. Fair heißt, dass die Hersteller in den Herkunftsländern, zumeist aus der Dritten Welt, nicht mit Hungerlöhnen abgespeist werden, sondern gerecht bezahlt werden.

Im vergangenen Oktober hatte der Stadtrat einem entsprechenden Antrag der Grünen zugestimmt (die BZ berichtete). Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um „Fairtrade-Stadt“ zu werden, ehe der Dachverband TransFair das Gütesiegel für zunächst zwei Jahre vergibt. Weltweit haben dies bereits 950 Städte erlangt.

**Autor: Peter Berger**  
**Tel: 02861 944-163**

URL: [http://www.borkenerzeitung.de/nachrichten/borken\\_artikel,-Global-denken-%E2%80%93-lokal-handeln-\\_arid,86291.html](http://www.borkenerzeitung.de/nachrichten/borken_artikel,-Global-denken-%E2%80%93-lokal-handeln-_arid,86291.html)

© Borkener Zeitung - Alle Rechte vorbehalten 2012